

## Abgleich-Anleitung

1968

### Chassis-Ausbau

1. Drehknöpfe abziehen
2. Rückwand durch Lösen von drei Schrauben entfernen
3. Lautsprecher und Netzkabel ablöten
4. Die in der Abbildung „Abgleich-Lageplan“ mit Rastervierecken gekennzeichneten Schrauben lösen
5. Chassis vorsichtig herausnehmen

### Einstellen des Endstufenruhestromes:

ohne Signal

Lautsprecheranschluß mit 5  $\Omega$  abschließen. Brücke -x- auf Druckplattenlötseite auftrennen und mit R 58 bei 220 V 10 mA einstellen. Nach erfolgter Einstellung Brücke wieder schließen.

### Einstellen des ZF-Arbeitspunktes:

ohne Signal

Mit R 31 (2,2 M $\Omega$ ) 2 V an R 33 einstellen.

### FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Gerät auf UKW, Tonblende-Schalter gezogen.

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
F III	an Punkt	fest über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) an Punkt	(b) verstimmen (a) auf Maximum und Symmetrie
F II	an Punkt		(f) und (g) verstimmen (c) und (d) auf Maximum und Symmetrie
Neutralisation	an Punkt		(e) durch Abgleichstellung hin und her drehen. Mit C 41 Kurvenverformung auf Minimum einstellen.
F I, Kreis 9226 - 701 und 9226 - 653	an Punkt (mit maximal 5 - 10 pF)		(g), (e) und (f) auf Maximum und Symmetrie
Diskriminator und AM-Unterdrückung	an Punkt	über 50 k $\Omega$ Kabel NF-Eingang an Punkt (evtl. Trennkondensator)	Lautstärkeregler auf HF 50 mV (b) auf symmetrische S-Kurve abgleichen. AM-Unterdrückung mit R 8 (im F III) auf Minimum einstellen.

**Bemerkung:** Die AM-Unterdrückung kann auch mit einem ca. 30% amplitudenmodulierten 10,7 MHz Sender eingestellt werden. Meßsender mit 20 - 30 mV an Punkt niederohmig einspeisen, NF-Röhrenvoltmeter an Punkt . R 8 auf NF-Minimum einstellen. Kernstellungen: Alle ZF-Kerne äußeres Maximum, Kern (g) zum Flansch.

### AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Gerät auf MW, Skalenzeiger im oberen Drittel der Skala

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
F III und II	an Punkt	an Punkt  oder über max. 3 pF an Punkt	(IV) und (V) verstimmen (I), (II) und (III) auf Maximum und Symmetrie
F I	an Punkt  oder am AM-Vorkreisdrehko	an Punkt  oder über max. 3 pF an Punkt	(IV) und (V) auf Maximum und Symmetrie

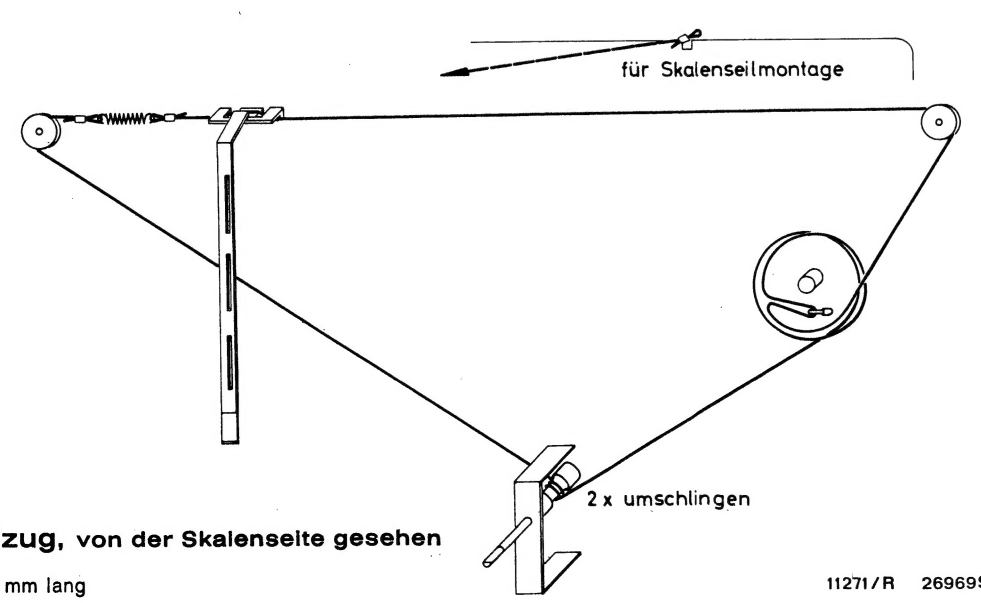
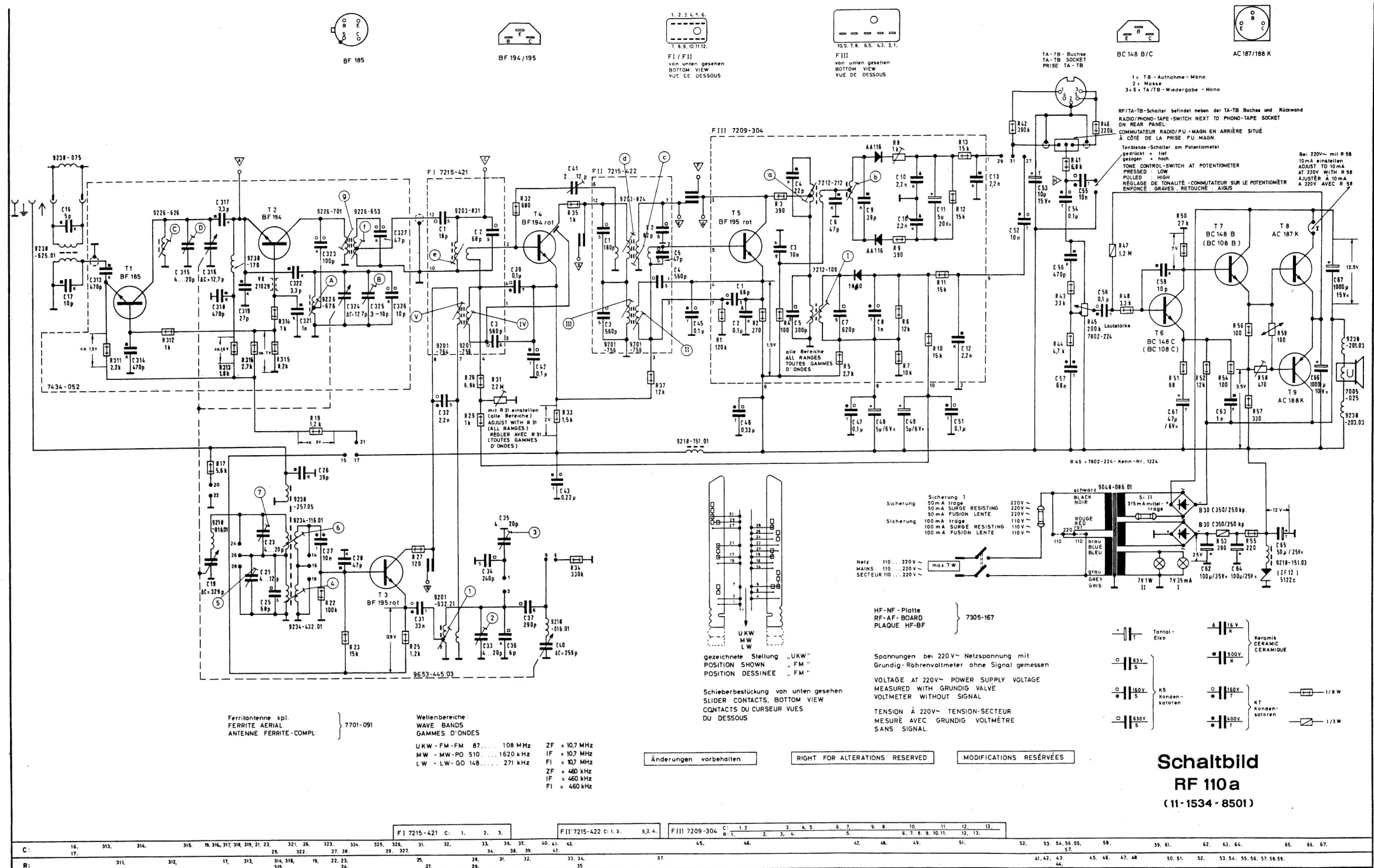
### AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

Bereich, Frequenz	Oszillator	Ferritantennenkreis	Mischempfindlichkeit	Oszillatorspannung am Emitter T 3	Bemerkungen
MW 560 kHz	① Max.	⑥ Max.	9 $\mu$ V	100 mV	MW-Osz.: Sender über Rahmen einstrahlen oder über Konstanten an Antennenbuchse anschließen. Vorkreise: Sender mit kleiner Spannung über Rahmen einstrahlen.
1450 kHz	② Max.	⑦ Max.	9 $\mu$ V		
LW 160 kHz		④ Max.	10 $\mu$ V	95 mV	NF-Röhrenvoltmeter an Punkt
260 kHz	③ Max.	⑤ Max.			

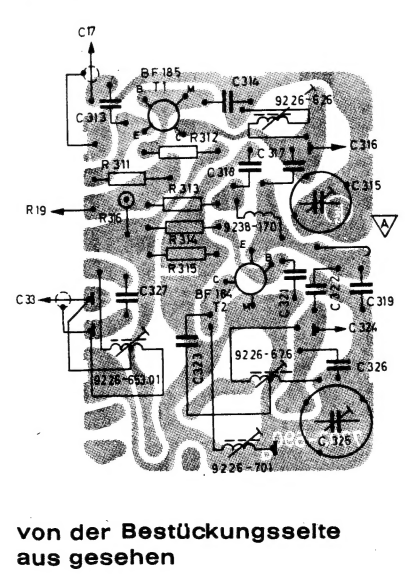
### FM-Oszillator- und Zwischenkreis-Abgleich

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Rauschzahl	Bemerkungen
88 MHz	(A) Max.	(C) Max.	4 - 5 kTo	UKW-Sender an Antennenbuchse, NF-Röhrenvoltmeter an Punkt
106 MHz	(B) Max.	(D) Max.		(C) und (D) bei kleiner Eingangsspannung auf Maximum abgleichen. Kernstellungen: A und C oben

[illegible]



### Mischteil



### F III, auf die Lötseite gesehen

